

JETZT NACHHALTIG INVESTIEREN.

Ihr Geld kann die Welt verändern.



Nachhaltigkeit – Verständnis und Wirkung



Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit richtet sich nach dem Prinzip, nicht mehr zu verbrauchen als jeweils nachwachsen, sich regenerieren und künftig wieder bereit gestellt werden kann. So soll sichergestellt werden, dass auch kommende Generationen ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen können.

Darüber hinaus umfasst Nachhaltigkeit auch soziale Aspekte, wie die Achtung der Menschenrechte sowie eine gute Unternehmensführung.



Was bewirkt Ihre nachhaltige Veranlagung?

Mit der Entscheidung, in nachhaltige Investmentfonds zu veranlagen, lenken Sie Kapitalströme zu jenen Unternehmen, die ihre Verantwortung für die Umwelt und soziale Themen wahrnehmen. Damit verbunden ermöglichen Sie der Erste Asset Management einen gezielten Dialog mit den Entscheidungsträger:innen in den Unternehmen, wodurch eine nachhaltigere Geschäftspolitik erwirkt werden soll.

Was spricht für nachhaltiges Veranlagen?

1. Verantwortung übernehmen

Durch die Berücksichtigung von ethischen, sozialen und umweltverträglichen Aspekten bei der Veranlagung leisten sowohl Anleger:innen als auch Investor:innen einen **aktiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt**, indem sie Unternehmen ermutigen, sich in eine nachhaltige Richtung zu entwickeln.

2. Langfristige Wertentwicklung

Nachhaltiges Veranlagen und Performance sind kein Widerspruch. Zahlreiche akademische Studien belegen, dass nachhaltige Investmentstrategien **ebenso erfolgreich** sind wie traditionelle Veranlagungen. *

3. Risikoreduktion

Investmentfonds verfügen durch die breite Streuung generell über ein niedrigeres Risiko als Einzeltitel. Durch die Fokussierung auf nachhaltig geführte Unternehmen werden darüber hinaus **extreme Kursschwankungsrisiken** („Tail-Risks“) **verringert**, da in Unternehmen investiert wird, die sich auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereiten und somit über ein besseres Risikomanagement verfügen.

Der Bauer und die Früchte eines Baumes

„Nachhaltiges Handeln bedeutet, sich so zu verhalten wie ein Bauer, der die Früchte eines Baumes erntet, ohne ihn jedoch zu fällen. Auf diese Art kann man nachhaltig mit einer hohen Ernte rechnen, ohne die Lebensgrundlage von morgen zu gefährden.“



Gerold Permoser

Chief Investment Officer (CIO), Chief Sustainable Investment Officer (CSIO) der Erste AM



Ethische Mindeststandards

für alle aktiv verwalteten Einzeltitelfonds* der Erste Asset Management



Ausschluss kontroverser Waffen – seit 2012

Es erfolgt kein Investment in Unternehmen, die in kontroverse Waffen involviert sind. Dazu zählen u.a. biologische und chemische Waffen, Streumunition, Anti-Personenminen sowie Atomwaffen und Uranmunition.



Verzicht auf Nahrungsmittelspekulation – seit 2013

Es wird auf Investitionen verzichtet, die einen Anstieg von Nahrungsmittelpreisen zum Ziel haben.



Verzicht auf Investitionen in Kohle – seit 2016

Es wird von der Investition in Kohleminen abgesehen. Diese Verpflichtung wurde am 1. Juli 2021 um einen Ausschluss von Kohleverstromung und der Herabsetzung der Umsatzschwelle auf 5% verschärft – d.h. es wird nur in Unternehmen investiert, die max. 5% ihres Umsatzes mit Kohleminen und/oder Kohleverstromung generieren.

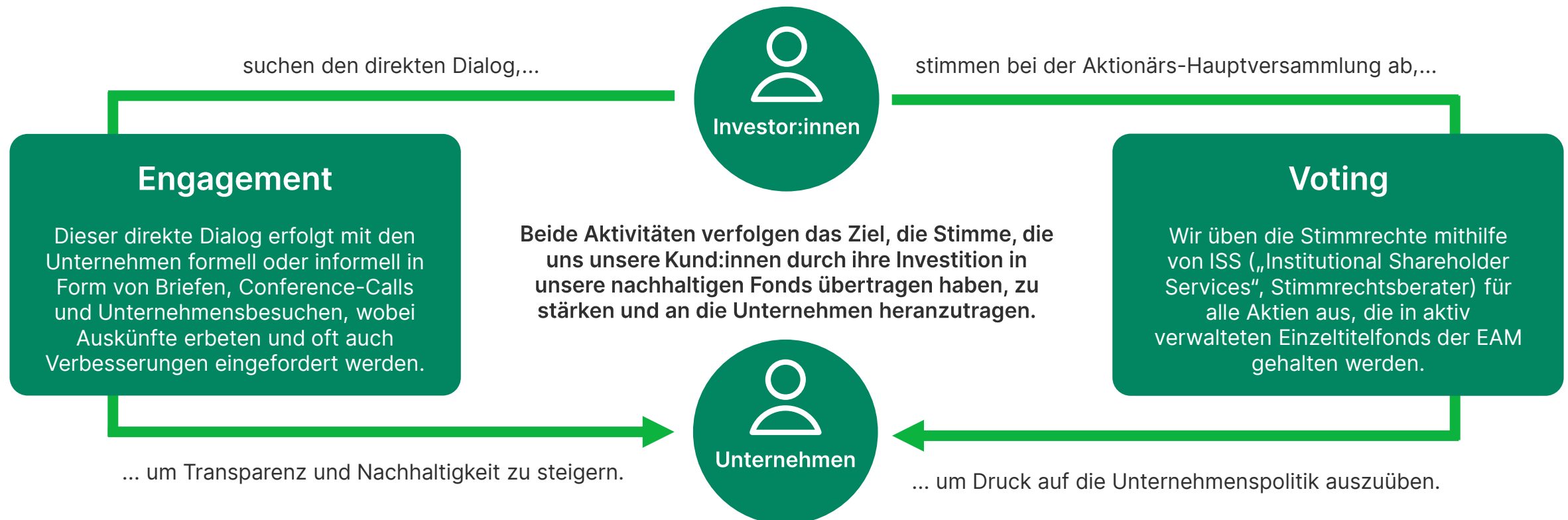
- Ein aktiv verwalteter Fonds ist ein Investmentfonds, bei dem das Fondsmanagement im Rahmen der Fondsbestimmungen Entscheidungen über die Zusammensetzung des Fondsvermögens trifft und diese laufend an die aktuellen Marktgegebenheiten anpasst.
Als Einzeltitelfonds werden Investmentfonds bezeichnet, die direkt in einzelne Wertpapiere, wie zum Beispiel Anleihen, Aktien, usw., jedoch nicht bzw. nur bis max. 10% in andere Fonds investieren.

Active Ownership

für alle aktiv verwalteten Einzeltitelfonds der Erste Asset Management

Active Ownership geht über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Titelselektion weit hinaus. Es steht für die Verantwortung, als Investor:in aktiv für Maßnahmen in Richtung sozialer Verantwortung, Umweltschutz oder stärkere Transparenz gegenüber Unternehmen einzutreten.

Active Ownership soll die Unternehmen **zu nachhaltigem Wirtschaften bewegen**, wodurch die langfristige Wertschöpfung für die Aktionär:innen verbessert und die Risiken innerhalb des Portfolios verringert werden.



Mit „ESG“ nachhaltig veranlagten

für alle nachhaltigen aktiv verwalteten Einzeltitelfonds der Erste Asset Management

Was ist ESG?

Seit unserer erstmaligen Auflage eines nachhaltigen Fonds im Jahr 2001 haben wir die ESG-Analyse von Unternehmen laufend weiterentwickelt. Nur jene Unternehmen, welche die Kriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung erfüllen, finden Eingang in das nachhaltige Investmentuniversum. Darüber hinaus wird nach umfassender Analyse ein **ESGenius-Score® auf der Skala von 0 bis 100** ermittelt.

Environment:	Begrenzung des Klimawandels, optimale Ressourcenverwendung, etc.
Social:	Achtung der Menschenrechte, Beseitigung von Diskriminierung, etc.
Governance:	Maßnahmen gegen Bestechung und Korruption, Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, etc.

Welche Möglichkeiten gibt es im Rahmen der EAM Fonds nachhaltig zu investieren?

1. ESG – IMPACT: Direkten Einfluss auf Umwelt & Gesellschaft nehmen.

Nachhaltigkeit wirkt. Bei diesen Fonds stehen zusätzlich zur finanziellen Rendite die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft im Fokus. Es handelt sich um sehr spezifische Anlagestrategien mit ökologischem oder sozialem Fokus. Über den Impact der im Fonds investierten Unternehmen wird jährlich berichtet. Diese Fonds entsprechen Artikel 9 der Offenlegungsverordnung der EU.

2. ESG – RESPONSIBLE: Strenge ESG-Auswahlkriterien und Best-In-Class Ansatz berücksichtigen.

Bei diesen Fonds fließen zusätzlich zur finanziellen Rendite strenge ESG Auswahlkriterien in einen dafür eigens geschaffenen ESGenius-Score® ein. Der Score bildet die Basis bei der Beurteilung der investierbaren Unternehmen. Darüber hinaus gewährleistet unser Best-In-Class Ansatz, dass innerhalb der investierbaren Branchen die nachhaltigsten Unternehmen ausgewählt werden. Diese Fonds entsprechen Artikel 8 der Offenlegungsverordnung der EU.

3. ESG – INTEGRATION: Bei der Veranlagung zusätzlich auch ESG-Kriterien berücksichtigen.

Bei diesen Fonds fließen zusätzlich zur finanziellen Rendite auch ESG-Aspekte in den Veranlagungsprozess ein, wobei die Auswahlkriterien nicht so strikt definiert sind wie beim RESPONSIBLE-Ansatz. Die Integration der ESG-Kriterien kann insofern positive Auswirkungen haben, weil Unternehmen mit einem sehr schlechten ESGenius-Score® nicht investierbar sind. Diese Fonds entsprechen Artikel 8 der Offenlegungsverordnung der EU.

Welche Präferenzen gibt es beim Thema Nachhaltigkeit?

Präferenz „ESG“

EU Offenlegungsverordnung

Bei dieser Präferenz liegt der Fokus auf **ESG**.

ESG steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Nachhaltigkeit wird hier breiter gefasst: Neben Umweltschutz geht es z.B. auch um Gleichberechtigung und das Einhalten von Menschenrechten.



Präferenz „Ökologie“

EU Taxonomie

Bei dieser Präferenz liegt der verstärkte Fokus klar auf dem Thema **Umwelt**.

Hier wird in Unternehmen verlangt, deren Kerngeschäft auf die gezielte Förderung von Umweltthemen, wie z.B. Schutz des Klimas, der Pflanzen- und Tierwelt und des Wassers, fokussiert.



Präferenz „Spezialkriterien“

PAIs (= Principle Adverse Impacts)

Bei dieser Präferenz liegt der Fokus auf der **Vermeidung spezieller negativer Auswirkungen** auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Beispiele für Spezialkriterien: Treibhausgas-Emissionen, Wasserverschwendung, Biodiversität und soziale Themen bzw. Arbeitnehmerbelange.



Mögliche Investmentideen:

Eine Auflistung unserer Fonds inkl. der Filtermöglichkeit nach „Präferenzen“ sind in der [Fondssuche](#) / Filter: Nachhaltigkeit/Präferenzen zu finden.

Externe Zertifizierungen für Ihr „grünes Geld“

für alle nachhaltigen aktiv verwalteten Einzeltitelfonds der Erste Asset Management

Es ist uns wichtig, für unsere Kund:innen eine **hohe Qualität** in der nachhaltigen Veranlagung zu sichern. Deshalb arbeiten wir mit einer Reihe von **Kooperationspartner:innen** zusammen, die auf Nachhaltigkeit spezialisiert sind. Ziel ist es, unser internes Research durch eine externe Perspektive zu ergänzen und damit **Objektivität zu gewinnen**, wodurch Qualität und Wirkung der nachhaltigen Veranlagung erhöht werden soll.

Prüfungen bzw. Zertifizierungen durch externe Partner:innen sind uns wichtig

Österreichisches Umweltzeichen

Das Österreichische Umweltzeichen ist ein freiwilliges unabhängiges Gütesiegel für Umwelt und Qualität (seit 1990, in der EAM seit 2006). Es prüft u.a. nachhaltige Finanzprodukte nach ökologischen und ethisch-sozialen Gesichtspunkten. Die Auswahlkriterien sind klar definiert und werden von externen Prüfer:innen geprüft.

Die Zertifizierung muss alle vier Jahre erneuert werden. Mehr Infos zum Österreichischen Umweltzeichen.



FNG-Siegel

Das FNG-Siegel ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Geldanlagen im deutschsprachigen Raum und wurde vom Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) gemeinsam mit Finanzfachleuten und Akteur:innen der Zivilgesellschaft entwickelt (seit 2015, in der EAM seit 2015). Qualitätsstandards für nachhaltige Anlageprodukte weiterzuentwickeln und beständig zu verbessern, um damit die Qualität nachhaltiger Geldanlagen zu sichern, gehört zu den Kernaufgaben des FNG.

Die damit einhergehende Nachhaltigkeits-Zertifizierung muss jährlich erneuert werden. Mehr Infos zum FNG-Siegel.



Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger:innen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten – umgerechnet in die Heimatwährung – positiv oder negativ beeinflussen.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Präsentationen:

In Präsentationen wird ausdrücklich keine Anlageberatung und auch keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Die Präsentationen stellen keine Vertriebsaktivität dar und dürfen somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden. Alle Entscheidungen, die der/die Anleger:in möglicherweise aufgrund dieser Präsentation trifft, bleiben ausschließlich in seiner/ihrer Verantwortung.

Die Steiermärkische Sparkasse ist der externe Manager der TOP-Fonds und Avantgarde Fonds und erhält für diese Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung. Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.